



# Lebenshilfe

SPEYER - SCHIFFERSTADT

Lebenshilfe für Menschen mit  
Behinderung Ortsvereinigung  
Speyer-Schifferstadt e.V.

Lebenshilfe – Paul-Egell-Str. 28 – 67346 Speyer

Damen und Herren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe

Geschäfts- und Beratungsstelle  
Paul-Egell-Str. 28  
67346 Speyer

☎ 06232 60 00 70

☎ 06232 60 00 7-710

✉ info@lebenshilfe-sp-schi.de

www.lebenshilfe-speyer-schifferstadt.de

03.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe,

aufgrund der Sendung „Team-Wallraff“ von RTL am 20.2.2017 und der nachfolgenden Berichterstattung über Vorfälle bei der Betreuung unserer Senioren in der entsprechenden Gruppe im Wohnhaus Speyer im August 2016 liegen schwere Tage hinter uns. Weil wir nicht wissen was vielleicht noch auf uns zukommt, sind wir alle zutiefst verunsichert.

Die Aufnahmen schockierten. Dafür haben wir uns als Vorstand und Geschäftsleitung öffentlich in aller Form entschuldigt. Wie Sie wissen, sind die beschuldigten Mitarbeiter/innen freigestellt. Die arbeitsrechtlichen Vorgaben bestimmen den weiteren Weg.

Was bisher geschah und was wir veranlassten, entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Wir alle sind zurzeit in besonderem Maße gefordert aufzuklären, um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. In einer solchen Zeit bewegen uns viele Fragen, die nicht immer entsprechend der Erwartungshaltung aller Betroffenen beantwortet werden können. Betroffene sind auch Sie. Und Sie fragen sich sicher auch, kann ich wie bisher weiterarbeiten? Mache auch ich etwas falsch? Unsere Antwort hierzu kann nur lauten: Arbeiten Sie in Ruhe weiter, soweit dies unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich ist. Kümmern Sie sich wie bisher liebevoll um die Menschen, denen unsere Fürsorge gilt. Nur so gewährleisten wir alle, dass unsere behinderten Mitmenschen keinen Schaden nehmen.

Im Sozialausschuss der Stadt Speyer wurde ich als Vorsitzender gefragt, ob dies, was im Film zu sehen war, System sei. Die Fragestellerin fügte aber sogleich hinzu, dass sie nicht davon ausgehe. Dass sie die Arbeit der Lebenshilfe kenne und schätze. Dies wurde in der öffentlichen Sitzung von allen Fraktionssprechern bekundet. Und das ist es, was jetzt zählt. Ihre Arbeit wird geschätzt. Blicken wir daher gemeinsam nach vorne und gehen wir in Ruhe und großer Sorgfalt alles an, was künftig zu tun ist.

In den letzten Tagen waren wir zu sehr mit den Folgen der Ausstrahlung beschäftigt. Nachdem nun aber etwas Ruhe einzukehren scheint, können wir unsere Gespräche mit Ihnen weiterführen, was wir in den nächsten Wochen tun werden. Danken wollen wir Ihnen aber schon heute für Ihre gezeigte Verbundenheit, für Ihre großartige Hilfsbereitschaft in diesen Tagen, die dazu führte, dass schon fast wieder Normalität eingeleitet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Wissmann

Michael Thorn